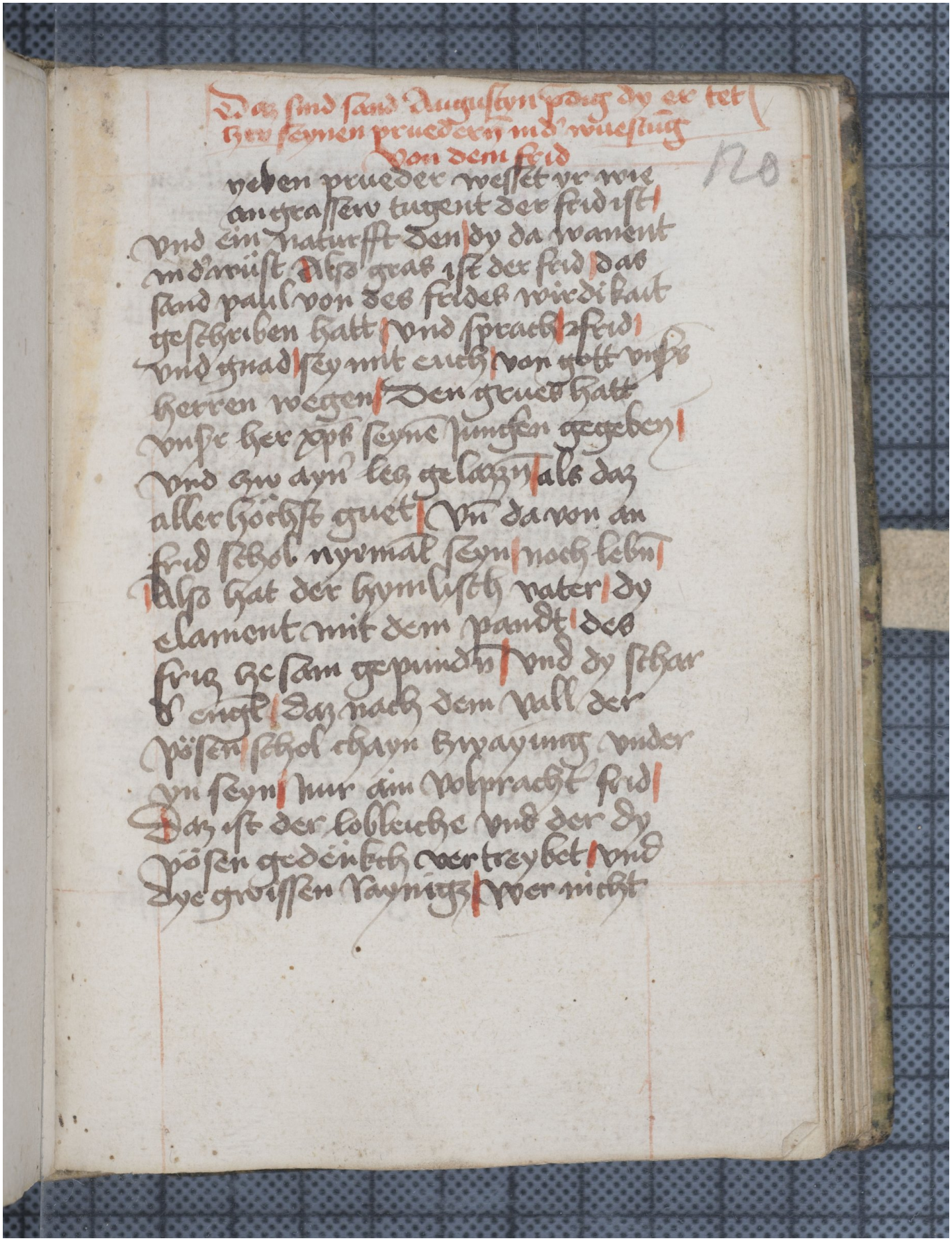
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26974
Copyright: Admont, Benediktinerstift



Daz sind sand Augustyn worte dy er tet
her seymen prueder und wuestung
Von dem feid

120

Neben prueder wesset yr wie
antrassew tugent der feid ist
Vnd ein naturfft den dy da wanent
und darüst Alsz gras ist der feid das
sand paul von des feides wirdikaut
geschreben hatt Vnd sprach Feid
Vnd gnad sey mit euch von gott vnsz
herren wegen Den gruet hatt
vnsz her ihsz seyne jungen gegeben
Vnd gw dym leg gelazzen als daz
allerhöchst guet Vn da von an
frid schol nymmal seyn noch leben
Alsz hat der hymlisch vater dy
clament mit dem pandt des
fryg gesam gepindn Vnd dy schar
h engel daz nach dem vall der
pösen schol chayn kryayunz vnder
yn seyn nur ain volpracht frid
Daz ist der lobleuche vnd der dy
pösen gedenkch vertreybet Vnd
dye grossen vaynitz Wer nicht